

Pressemitteilung

Nr. 10/ 2024 – 31. Januar 2024

Der Arbeitsmarkt im Januar

Allgäuer Arbeitsmarkt in der Winterpause

- **Arbeitslosenquote klettert im Januar saisonbedingt auf 3,1 Prozent**
- **Stellenbestand leicht steigend**
- **Job-Turbo gestartet**

Der Winter hat das Allgäu – trotz aktuell frühlingshaftem Wetter – derzeit noch fest im Griff: „Saisonbedingt ist die Arbeitslosenquote im Januar auf 3,1 Prozent geklettert“, stellt Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, fest. „Das hängt zum einen mit der Jahreszeit zusammen, aufgrund der noch weitere witterungsabhängige Unternehmen in die Saisonpause gegangen sind und Mitarbeiter – meist vorübergehend - entlassen haben. Dazu kam das letzte Quartals- und Jahresende 2023: zu diesem Zeitpunkt enden viele befristete Verträge und die betroffenen Arbeitnehmer:innen müssen sich dann zum 1. Januar arbeitslos melden. Und natürlich spielt auch die schwache Konjunktur eine Rolle. Tatsächlich waren in den letzten Jahren zuletzt nur zu Pandemiezeiten im Januar 2021 mehr Menschen in unserer Region arbeitslos – das macht uns natürlich Sorgen. Dennoch: die meisten von ihnen dürften bald wieder in Arbeit sein, denn Fachkräfte sind weiterhin sehr begehrt bei den Unternehmen“, erklärt sie. „Wer gut qualifiziert ist, hat meist die Wahl unter mehreren Arbeitgebern. Schwieriger kann es derzeit für diejenigen werden, die geringqualifiziert sind und/oder keinen Berufsabschluss aufweisen können.“

Hier unterstützt die Agentur für Arbeit Arbeitgeber wie Arbeitnehmer mit passgenauen Fördermöglichkeiten. Über das Qualifizierungschancengesetz können mittlerweile auch in Unternehmen beschäftigte Helfer:innen berufsbegleitend zu Fachkräften ausgebildet werden – und die Lohn- und Qualifizierungskosten in hohem Maße von der Arbeitsagentur übernommen werden. „Nutzen Sie unsere Angebote“, wirbt Maria Amtmann. „Mit ihnen können Betriebe dem demografisch und strukturell begründeten, immer größer werdenden Fachkräftemangel bewusst gegensteuern.“ Informationen und Beratung gibt es für Betriebe und Arbeitnehmer:innen unter Tel. 0800 4 5555 20 sowie <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/kempten-memmingen/unternehmen/qualifizierungvonbeschaeftigten> und für arbeitslose Menschen unter Tel. 0800 4 5555 00 sowie <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/kempten-memmingen/weiterbildungvonarbeitslosenmenschen> .



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Kempten – Memmingen

Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

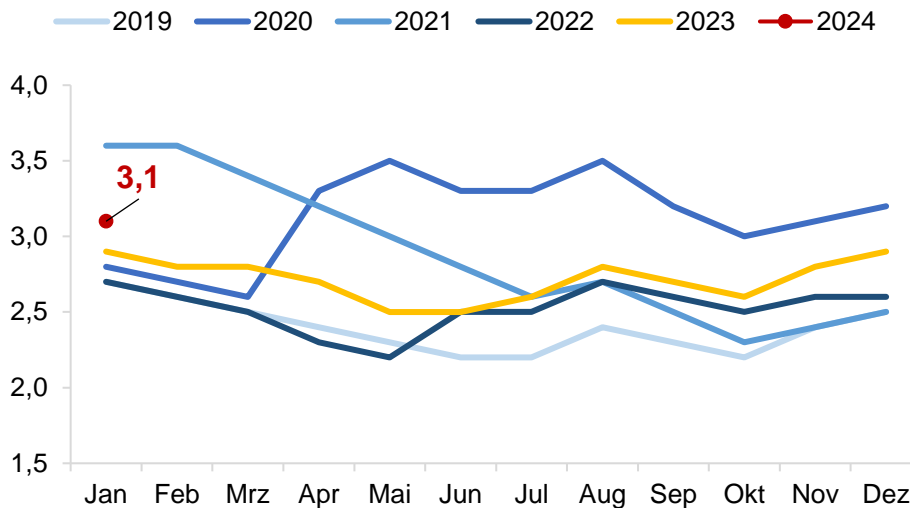
Dezember 2023	Januar 2024	Januar 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
869 ↑ 7,7%	Arbeitslose Menschen 12.192	↑ 921 8,2%
0,2%-Punkte ↑	Arbeitslosenquote *) 3,1%	↑ 0,2%-Punkte
-177 ↓ -16,0%	Neu gemeldete Stellen 928	↓ -211 -18,5%
89 ↑ 1,2%	Offene Stellen 7.580	↑ 81 1,1%
71 ↑ 6,8%	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.109	↑ 106 10,6%
335 ↑ 7,3%	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.920	↑ 291 6,3%
142 ↑ 5,8%	Langzeitarbeitslose Menschen 2.602	↑ 243 9,9%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
Anzahl/Quote gestiegen ↑	Anzahl/Quote unverändert ↔	Anzahl/Quote gesunken ↓

Arbeitslosigkeit

Im Januar ist im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen die Arbeitslosigkeit weiter gestiegen. Mit 12.192 arbeitslosen Personen waren im Vergleich zum Vormonat Dezember 869 Personen (7,7 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet und im Vergleich zum Vorjahresdezember 821 Personen (8,2 Prozent) mehr. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,1 Prozent – 0,2 Punkte über dem Wert des Vormonats wie auch über dem des Vorjahresmonats.

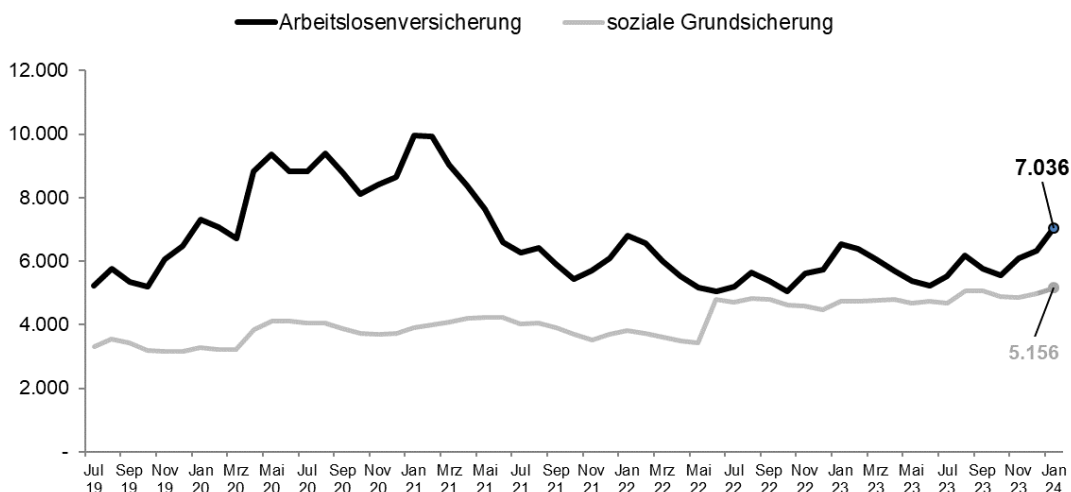
Auch im Januar ist der Anstieg der Arbeitslosenzahlen überwiegend saisonal bedingt und hängt sowohl mit der Witterung, wie auch mit dem Quartals- und Jahresende zusammen. Weitere Betriebe, die im Bereich Bau, Ausbau und Gartenbau tätig sind, sind in die Saisonpause gegangen. Dazu kommt, dass zum Jahresende viele befristete Arbeitsverhältnisse geendet haben und die betroffenen Personen sich ab Januar arbeitslos melden mussten. Diese Effekte bestätigen sich, wenn man die Arbeitslo-

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



senszahlen getrennt nach den Rechtskreisen Agentur für Arbeit/SGB III und Jobcenter/SGB II betrachtet. In beiden ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat Dezember angestiegen, im Bereich der Agentur für Arbeit aber deutlich stärker: 695 Personen (11,0 Prozent) mehr waren bei der Agentur Arbeit arbeitslos gemeldet und „nur“ 174 Personen (3,5 Prozent) mehr im Bereich der Jobcenter.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren im Bereich SGB III 501 Personen (7,7 Prozent) mehr und im Bereich SGB II 420 Personen (8,9 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet.

Bei den Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich, stieg aber bei allen sowohl im Vergleich zum Vormonat, wie auch zum Vorjahresmonat an. Im Vorjahresvergleich zeigte sich die Arbeitslosigkeit weiterhin vor allem bei der Gruppe der ausländischen Menschen mit 629 (16,4 Prozent) mehr arbeitslos gemeldeten Personen stark erhöht: hier fallen weiter vor allem die ukrainischen Geflüchteten ins Gewicht.

Zu beachten ist, dass eine Person in der Regel mehreren Personengruppen angehört und es so zu Mehrfachzählungen kommen kann.

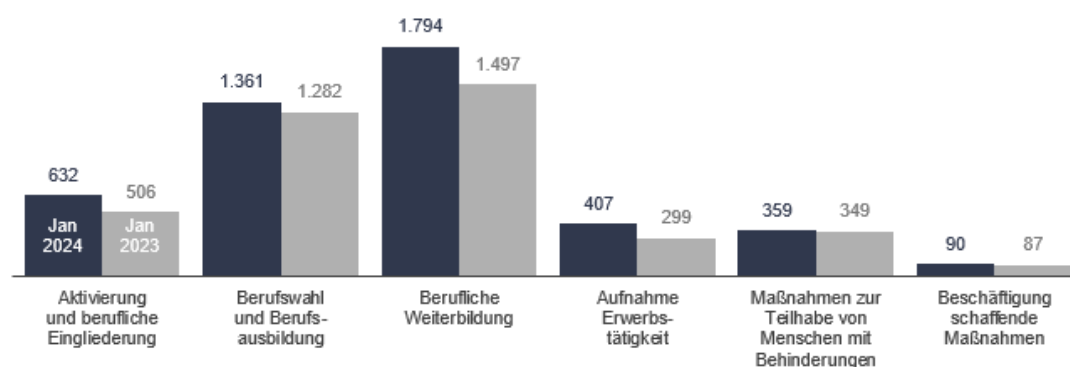
Betrachtet man die Zu- und Abgänge aus und in die Arbeitslosigkeit, standen im Januar 2.424 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 1.490 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Damit überwogen die Zugänge saisontypisch deutlich.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen – z. B. Qualifizierungskursen zu beruflicher Weiterbildung oder Kursen zur Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz – konnte für zahlreiche Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen Arbeitslosigkeit beendet oder sogar verhindert werden. Dabei sind die Teilnehmendenzahlen solcher Maßnahmen im Vormonatsvergleich und vor allem im Vorjahresvergleich (s. Grafik) deutlich gestiegen. Eine besondere

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)

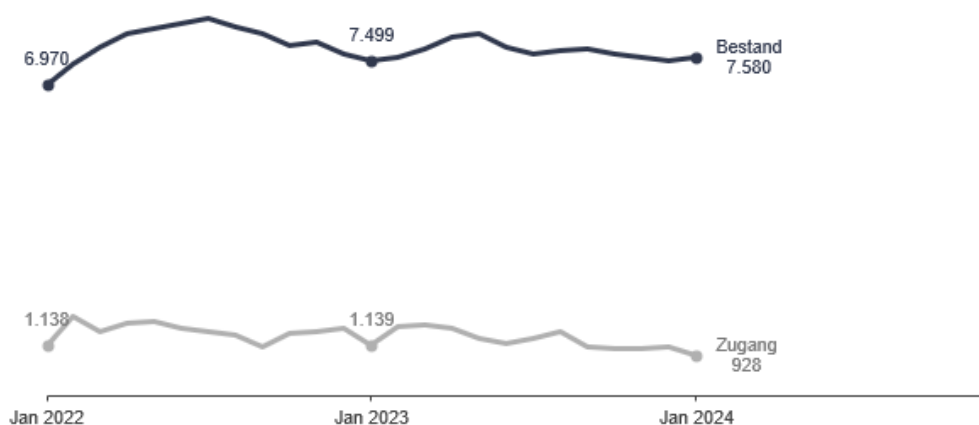


Bedeutung kam dabei Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung zu. An ihnen nahmen fast 300 Personen mehr teil als im Januar 2023. Damit leistet die Agentur für Arbeit einen äußerst aktiven Part bei der Fachkräftegewinnung.

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand offener, durch die Unternehmen der Agentur für Arbeit Kempten–Memmingen gemeldeter Stellen betrug im Januar 7.580 – 89 Stellen (1,2 Prozent) mehr als im Dezember und 81 Stellen (1,1 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Im Vorjahresvergleich stieg er damit erstmals seit September letzten Jahres wieder leicht an.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag 928 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 177 Stellen (-16,0 Prozent) weniger als im Vormonat und 211 Stellen (-18,5 Prozent) weniger als im Januar 2023. Damit ist im Vergleich zum Vorjahr der Zugang neuer vakanter Arbeitsstellen im Agenturbezirk Kempten-Memmingen reduziert – ein Zeichen der aktuellen Konjunkturschwäche. Nach Berufsgruppen sortiert, befanden sich im Januar im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (747 Stellen), aus dem Verkauf (429 Stellen), der Maschinenbau- und Betriebstechnik (324 Stellen), der Metallbearbeitung (311 Stellen), der Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbau-technik (237 Stellen) und der Speisenzubereitung (223 Stellen).

Job-Turbo mit Jobbörsen in allen Regionen des Agenturbezirks zusammen mit den Jobcentern

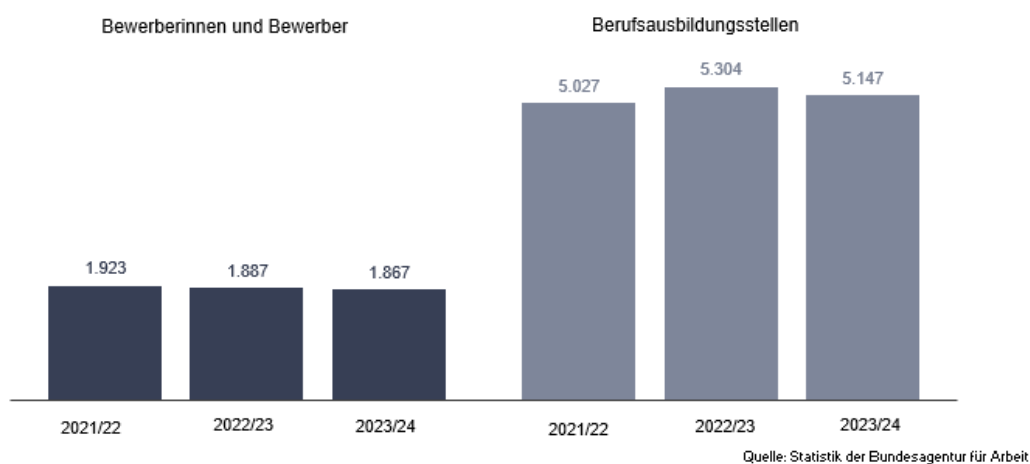
Schon vor dem Start des Job-Turbos hat die Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen mit den Jobcentern Unterallgäu und Memmingen sowie den Kommunen Landkreis Unterallgäu und Stadt Memmingen im Oktober des letzten Jahres erfolgreich zwei Jobbörsen für Geflüchtete – und alle Arbeitssuchenden – in Bad Wörishofen und Memmingen durchgeführt. Aufgrund des großen Erfolges – fast alle eingeladenen Geflüchteten kamen, die Betriebe gaben fast durchweg positive Rückmeldungen zu

den beiden Veranstaltungen und neben ersten Einstellungen kam es zu vielen Probearbeiten – werden diese im April diesen Jahres wiederholt werden. Das Erfolgsrezept der Jobbörsen wird dazu auf alle Regionen des Agenturbezirks ausgeweitet. Zusammen mit den örtlichen Jobcentern werden dort ebenfalls Jobbörsen organisiert: am 20. Februar mit dem Jobcenter Ostallgäu in Marktoberdorf, am 28. Februar mit dem Jobcenter Lindau in Lindau und am 4. März mit dem Jobcenter Kempten in Kempten. Die Erfahrungen haben gezeigt: Geflüchtete und Betriebe benötigen diese Plattformen, um sich ohne formelle Bewerbungsverfahren kennenlernen zu können. In diesem Rahmen haben sie die Möglichkeit, sich trotz teilweise noch geringer Deutschkenntnisse der Geflüchteten zu „beschnuppern“ und können einschätzen, ob sie zueinander passen. Beraterinnen und Berater der Jobcenter und der Agentur für Arbeit sind vor Ort und unterstützen mit Beratung und ggf. Fördermöglichkeiten. Selbstverständlich sind die Jobbörsen neben den Geflüchteten auch für alle anderen arbeitssuchenden Personen offen.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2023/24 am 1. Oktober 2023 haben sich 1.867 junge Menschen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

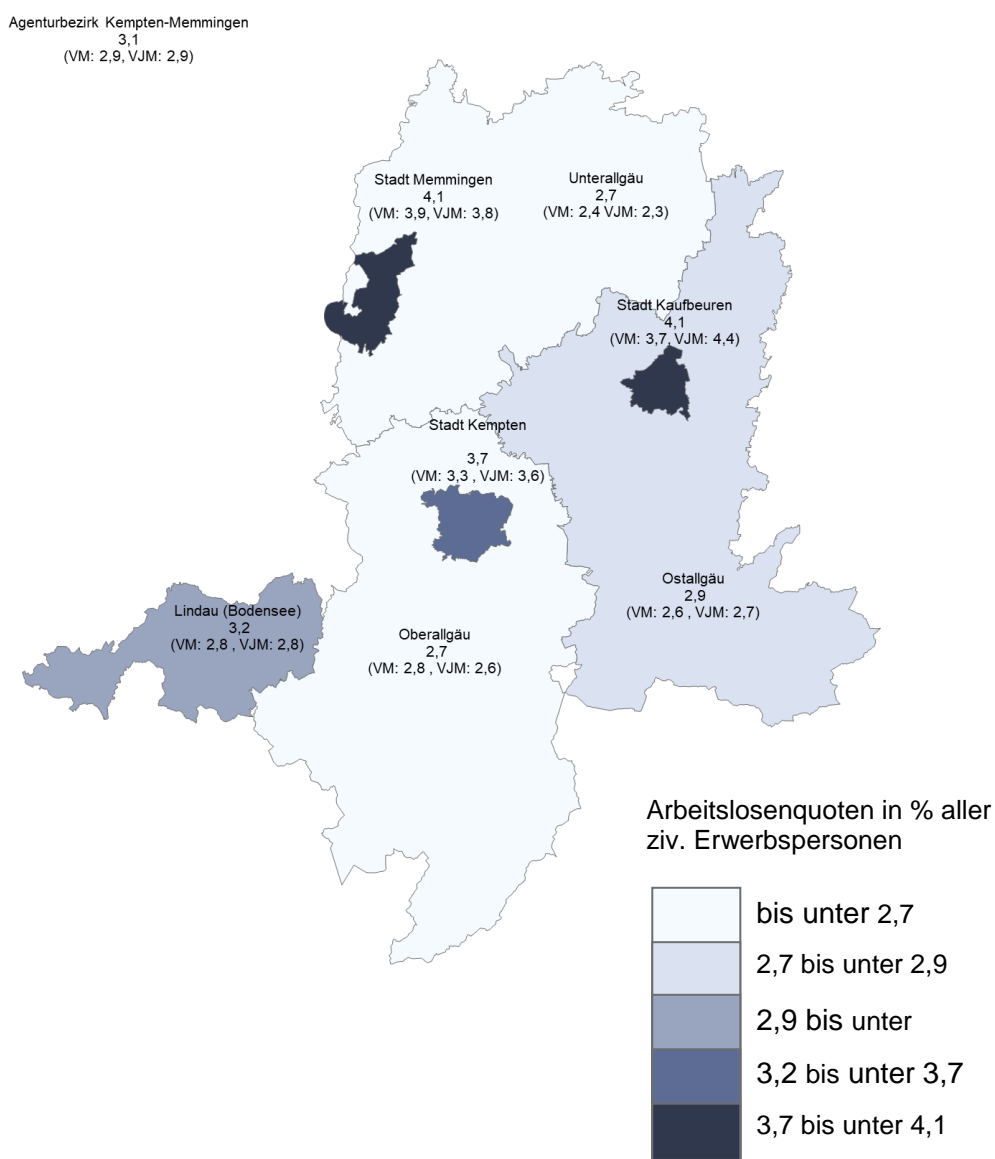
AA Kempten – Memmingen
Berichtsjahre 2021/22 bis 2023/24, jeweils aktueller Monat



gen ausbildungssuchend gemeldet – geringfügig weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Allgäuer Unternehmen meldeten der Arbeitsagentur in der gleichen Zeitspanne 5.147 zu besetzende Ausbildungsstellen. Das waren zwar etwas weniger als im Vorjahreszeitraum, aber nach wie vor bewegt sich der Ausbildungsstellenbestand damit auf extrem hohem Niveau. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch sehr viel Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt und es lässt sich noch nichts Abschießendes feststellen. Dennoch deutet sich bereits eine ähnliche Entwicklung wie in den Vorjahren an.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Im Vergleich zu Dezember sind im Januar mit Ausnahme des Kreises Oberallgäu in allen Kreisen und Städten des Agenturbezirks Kempten-Memmingen die Arbeitslosenzahlen gestiegen. Im Oberallgäu macht sich die Wintersportsaison positiv bemerkbar, die zu einer Wiedereinstellung von Personal in Hotel- und Tourismusbetrieben geführt hat. Auch im Vorjahresvergleich sind die Arbeitslosenzahlen in fast allen Regionen des bayerischen Allgäus gestiegen - einzige Ausnahme bildet hier weiter die Stadt Kaufbeuren.



In der **Stadt Kaufbeuren** waren zum Stichtag im Januar 1.051 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 119 (12,8 Prozent) mehr als im Dezember und 45 (-4,1 Prozent) weniger als im Januar 2023. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent – und lag damit 0,4 Punkte höher als im Vormonat und 0,3 Punkte niedriger als im Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit Kaufbeuren im Januar 64 neue vakante Arbeitsstellen – ein Minus von 24 Stellen (-27,3 Prozent) im Vergleich zu Dezember und von zehn Stellen (-13,5 Prozent) im Vergleich zu Januar letzten Jahres. Der Stellenbestand stieg im Vergleich zum Vormonat um 26 Stellen (6,0 Prozent) auf 456 gemeldete offene Stellen und sank damit um 25 Stellen (-5,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (42 vakante Stellen), Metallbearbeitung und Energietechnik (je 24 Stellen), Elektrotechnik und Verkauf (je 22 Stellen) sowie Fahrzeugführung im Straßenverkehr (21 Stellen).

Im Januar waren in der **Stadt Kempten** 1.449 Bürgerinnen und Bürger bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Dies ist eine Zunahme von 153 Personen (11,8 Prozent) im Vergleich zu Dezember und von 37 Personen (2,6 Prozent) im Vergleich zu Januar 2022. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent – 0,4 Punkte mehr als im Vormonat und 0,1 Punkt mehr im Vorjahresmonat. Die Kemptener Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im Januar 151 neue Vakanzen – ein Plus von sechs Stellen (4,1 Prozent) im Vergleich zu Dezember und ein Minus von 34 Stellen (-18,4 Prozent) im Vergleich zu Januar letzten Jahres. Der Bestand offener Stellen betrug 1.077 – 16 Stellen (1,5 Prozent) mehr als im Vormonat und 137 Stellen (14,6 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterverkehr (119 Stellen), Informatik (94 Stellen), Verkauf (59 Stellen), Büro und Sekretariat (52 Stellen), Mechatronik und Automatisierungstechnik (35 Stellen) und Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (34 Stellen).

In der **Stadt Memmingen** waren im Januar 1.056 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 51 Personen (5,1 Prozent) mehr als im Dezember und 92 Personen (9,5 Prozent) mehr als im Januar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent: 0,2 Punkte mehr als im Vormonat und 0,3 Punkte mehr als im Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 111 neue offene Stellen – ein Plus von fünf Stellen (4,7 Prozent) im Vergleich zu Dezember und ein Minus von 27 Stellen (-19,6 Prozent) im Vergleich zu Januar 2023. Der Stellenbestand belief sich auf 734 – und war damit um sechs Stellen (0,8 Prozent) höher als im Vormonat und um 59 Stellen (-7,4 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (65 Stellen), Verkauf (63 Stellen), Elektrotechnik (42 Stellen), Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik (41 Stellen), Maschinen- und Betriebstechnik (29 Stellen) und Metallbearbeitung (27 Stellen).

1.491 Menschen waren zum Stichtag im Januar in Stadt und **Kreis Lindau (Bodensee)** arbeitslos gemeldet – 189 Personen (14,5 Prozent) mehr als im Dezember und 204 Personen (15,9 Prozent) mehr als im Januar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent – und war damit um 0,4 Punkt höher sowohl im Vormonat, als auch im Vorjahresmonat. Die Lindauer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 125 neue zu besetzende Arbeitsstellen – ein Minus von 134 Stellen (-51,7 Prozent) im Vergleich zu Dezember und von 112 Stellen (-47,3 Prozent) im Vergleich zu Januar 2023. Der Stellenbestand lag bei 1.194 und war damit um 19 Stellen (-1,6 Prozent) niedriger als im Vormonat und um 71 Stellen (-5,6 Prozent) niedriger als im Vorjahresmonat. Spitzenplätze bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Metallbearbeitung (95 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (77 Stellen), Verkauf (74 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (56 Stellen), Elektrotechnik (46 Stellen) und Metallbau- und Schweißtechnik (40 Stellen).

Im Januar waren im **Kreis Oberallgäu** 2.415 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet - 126 Menschen (-5,0 Prozent) weniger als im Dezember und 39 Menschen (1,6 Prozent) mehr als im Januar des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent. Sie war damit um 0,1 Punkt niedriger als im Vormonat und um 0,1 Punkt höher als im Vorjahresmonat. Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 178 neue vakante Stellen – fünf Stellen (2,9 Prozent) mehr als im Dezember und 61 Stellen (-25,5 Prozent) weniger als im Januar 2023. Der Gesamtbestand der Vakanzen betrug zum Stichtag 1.364 – ein Rückgang um 22 Stellen (-1,6 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und um 91 Stellen (-6,3 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (157 vakante Stellen), Gastronomie (107 Stellen), Verkauf (106 Stellen), Speisenzubereitung (104 Stellen), Verkauf (102 Stellen), Hotellerie (77 Stellen) und Reinigung (56 Stellen) gesucht.

Im **Kreis Ostallgäu** waren im Januar 2.383 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet. Dies ist ein Anstieg um 211 Personen (9,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und um 174 Personen (7,9 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,9 Prozent – und war damit um 0,3 Punkte höher als im Dezember und um 0,2 Punkte höher als im Januar 2023. Die Unternehmen im Ostallgäu meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag im Januar 145 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 24 Stellen (-14,2 Prozent) weniger als im Vormonat und 61 Stellen (72,6 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Der Bestand offener Stellen lag bei 1.108 – ein Plus von 92 Stellen (9,1 Prozent) im Vergleich zu Dezember und von 239 Stellen (27,5 Prozent) im Vergleich zu Januar letzten Jahres. Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (170 vakante Stellen), Verkauf (67 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (50 Stellen), Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (41 Stellen) sowie Farb- und Lacktechnik und Energietechnik (je 38 Stellen).

Im Januar betrug die Zahl der im **Kreis Unterallgäu** arbeitslos gemeldeten Menschen 2.347 – 272 Personen (13,1 Prozent) mehr als im Vormonat und 420 Personen (21,8 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent – sie war um 0,3 Punkte höher als im Vormonat und um 0,4 Punkte höher als im Januar letzten Jahres. Die Unterallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 154 neue vakante Stellen – ein Minus von elf Stellen (-6,7 Prozent) im Vergleich zum Vormonat und von 28 Stellen (-15,4 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.647 – zehn Stellen (-0,6 Prozent) weniger als im Dezember und 49 Stellen (-2,9 Prozent) weniger als im Januar 2023. Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (138 Stellen), Metallbearbeitung (92 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (91 Stellen), Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (62 Stellen), Energietechnik (61 Stellen) und Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (54 Stellen).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand Januar 2024)
Januar 2024

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	9
Arbeitslose							
Insgesamt	1.051	1.449	1.056	1.491	2.383	2.347	2.415
Vormonat	932	1.296	1.005	1.302	2.172	2.075	2.541
Vorjahresmonat	1.096	1.412	964	1.287	2.209	1.927	2.376
darunter							
Frauen	461	644	460	724	1.136	1.045	1.058
Ausländer	426	512	461	592	805	890	769
Schw erbehinderte Menschen	94	140	69	121	210	174	251
15 bis unter 20 Jahren	22	24	29	25	55	56	51
15 bis unter 25 Jahren	92	146	96	140	222	211	202
50 Jahre und älter	409	484	396	614	1.003	962	1.052
55 Jahre und älter	293	370	306	461	804	728	819
Langzeitarbeitslose	305	289	211	214	481	476	626
Anteile in Prozent							
Frauen	43,9	44,4	43,6	48,6	47,7	44,5	43,8
Ausländer	40,5	35,3	43,7	39,7	33,8	37,9	31,8
Schw erbehinderte Menschen	8,9	9,7	6,5	8,1	8,8	7,4	10,4
15 bis unter 20 Jahren	2,1	1,7	2,7	1,7	2,3	2,4	2,1
15 bis unter 25 Jahren	8,8	10,1	9,1	9,4	9,3	9,0	8,4
50 Jahre und älter	38,9	33,4	37,5	41,2	42,1	41,0	43,6
55 Jahre und älter	27,9	25,5	29,0	30,9	33,7	31,0	33,9
Langzeitarbeitslose	29,0	19,9	20,0	14,4	20,2	20,3	25,9
Arbeitslosenquote in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbersonen	4,1	3,7	4,1	3,2	2,9	2,7	2,7
Vormonat	3,7	3,3	3,9	2,8	2,6	2,4	2,8
Vorjahresmonat	4,4	3,6	3,8	2,8	2,7	2,3	2,6
bezogen auf abhängige zivile Erwerbersonen	4,5	4,0	4,5	3,6	3,2	3,0	2,9
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %							
bezogen auf alle zivilen Erwerbersonen							
Männer	4,3	3,9	4,3	3,3	2,9	2,8	2,9
Frauen	3,9	3,4	3,9	3,2	2,9	2,7	2,4
Deutsche	3,0	2,9	3,0	2,3	2,1	1,9	2,0
Ausländer	8,7	6,8	7,7	8,0	8,6	8,5	8,4
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	2,4	1,8	3,3	1,3	1,5	1,6	1,4
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	3,1	3,1	3,3	2,6	2,2	2,0	2,0
Gemeldete Arbeitsstellen							
Gemeldete Arbeitsstellen	456	1.077	734	1.194	1.108	1.647	1.364
Vormonat	430	1.061	728	1.213	1.016	1.657	1.386
Vorjahresmonat	481	940	793	1.265	869	1.696	1.455

Erstellungsdatum: 22.01.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Januar 2024)
Januar 2024

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GSt Kempten	GSt Füssen	GSt Kaufbeuren	GSt Lindau	GSt Marktoberdorf	GSt Sonthofen	GSt Mindelheim	GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose									
Insgesamt	12.192	2.325	908	1.678	1.491	848	1.539	1.380	2.023
Vormonat	11.323	2.106	872	1.498	1.302	734	1.731	1.210	1.870
Vorjahresmonat	11.271	2.349	881	1.677	1.287	747	1.439	1.049	1.842
darunter									
Frauen	5.528	1.018	452	755	724	390	684	606	899
Ausländer	4.455	715	307	626	592	298	566	617	734
Schw erbehinderte Menschen	1.059	224	79	149	121	76	167	98	145
15 bis unter 20 Jahren	262	44	19	37	25	21	31	41	44
15 bis unter 25 Jahren	1.109	234	89	140	140	85	114	134	173
50 Jahre und älter	4.920	865	392	671	614	349	671	533	825
55 Jahre und älter	3.781	676	317	497	461	283	513	387	647
Langzeitarbeitslose	2.602	489	174	445	214	167	426	279	408
Anteile in Prozent									
Frauen	45,3	43,8	49,8	45,0	48,6	46,0	44,4	43,9	44,4
Ausländer	36,5	30,8	33,8	37,3	39,7	35,1	36,8	44,7	36,3
Schw erbehinderte Menschen	8,7	9,6	8,7	8,9	8,1	9,0	10,9	7,1	7,2
15 bis unter 20 Jahren	2,1	1,9	2,1	2,2	1,7	2,5	2,0	3,0	2,2
15 bis unter 25 Jahren	9,1	10,1	9,8	8,3	9,4	10,0	7,4	9,7	8,6
50 Jahre und älter	40,4	37,2	43,2	40,0	41,2	41,2	43,6	38,6	40,8
55 Jahre und älter	31,0	29,1	34,9	29,6	30,9	33,4	33,3	28,0	32,0
Langzeitarbeitslose	21,3	21,0	19,2	26,5	14,4	19,7	27,7	20,2	20,2
Arbeitslosenquote in %									
bezogen auf alle zivilen Erw erbspersonen	3,1	2,8	3,3	3,2	3,2	2,9	3,3	3,3	2,9
Vormonat	2,9	2,5	3,2	2,9	2,8	2,5	3,7	2,9	2,7
Vorjahresmonat	2,9	2,8	3,3	3,3	2,8	2,6	3,1	2,5	2,7
bezogen auf abhängige zivile Erw erbspersonen	3,4	3,0	3,7	3,5	3,6	3,2	3,6	3,6	3,2
Strukturierte Arbeitslosenquoten in %									
bezogen auf alle zivilen Erw erbspersonen									
Männer	3,2	3,0	3,3	3,3	3,3	2,9	3,6	3,4	3,0
Frauen	3,0	2,3	3,2	2,7	3,1	2,5	2,9	2,6	2,4
Deutsche	4,1	4,0	4,5	4,4	4,0	4,1	4,3	4,0	4,0
Ausländer	8,1	6,9	7,1	8,5	8,0	11,8	8,8	9,9	7,1
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,6	1,4	1,6	1,9	1,3	1,5	1,7	2,5	1,6
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	2,4	2,5	2,8	2,3	2,6	2,3	2,2	2,7	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Gemeldete Arbeitsstellen	7.580	1.565	397	807	1.194	360	876	966	1.415
Vormonat	7.491	1.555	383	745	1.213	318	892	974	1.411
Vorjahresmonat	7.499	1.300	327	789	1.265	234	1.095	1.046	1.443

Erstellungsdatum: 23.01.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit